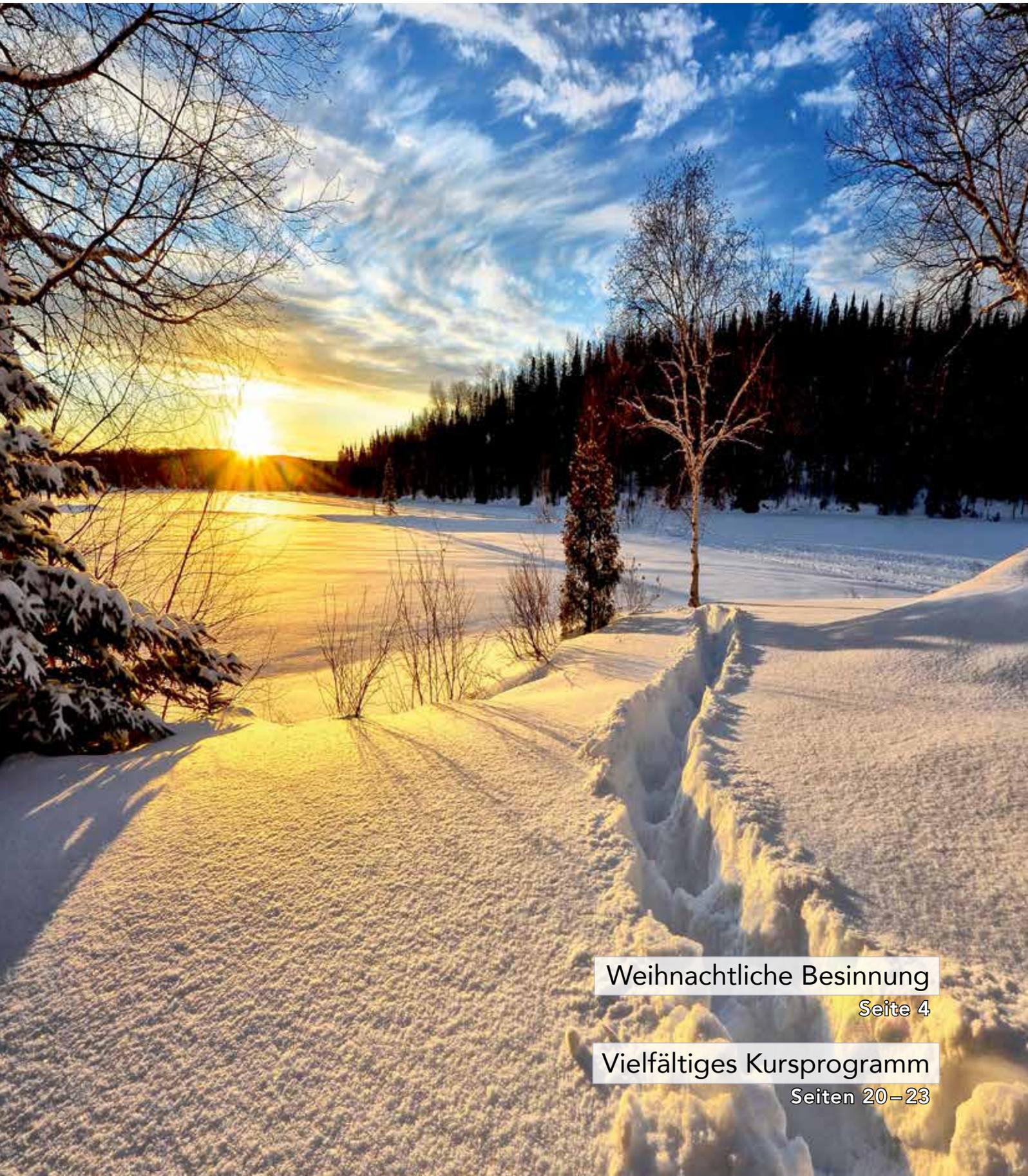




BKGV-NEWS

Ausgabe 2/2024, Dezember
redaktion@bkgv.ch



Weihnachtliche Besinnung

Seite 4

Vielfältiges Kursprogramm

Seiten 20–23

Aktuell

Weihnachtliche Besinnung	4
1925–2025 Männerchor Ipsach	5
Die Jegischtorfer Singlüt in Action	6
Konzerte Vokalensemble ardent	7

Chorvereinigungen

«Klingendes Oberland» – Singtag der Chorvereinigung Berner Oberland in Spiez	8
Die Chorvereinigung Konolfingen feiert Geburtstag: 175 Jahre!	9
Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberaargau	10

Chöre

Klangschmitte Rapperswil	11
musical24.ch	12
StimmAkrobaten & SINGtastic: mit Freude und Energie!	14
SAGENHAFT – 50 Jahre Musikschule Oberemmental	15
Benefizkonzert in der französischen Kirche Bern	16

Kurse

Kurs-Rückblick: Bodypercussion mit Maurizio Trovè	17
Kurs-Rückblick: Sing- und Dirigierwoche	18
Kurs-Rückblick: Stimmlich fit bis ins hohe Alter mit Barbara Hahn	19
Grundlagen Dirigieren	20
Pop-Gesang im Chor	21
Lampenfieber konstruktiv nutzen	22
Stimme im Alter	23

Impressum

Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband,
www.bkgv.ch
Auflage: 1000 Exemplare
Redaktion: Barbara Ryf, redaktion@bkgv.ch
Layout: Violetta Aellig, Scribentes Media
Vertrieb: Chorvereinigungen des Kantons Bern
Inserate: inserate@bkgv.ch

Termine nächste Ausgabe 1/2025 (Juni)

Redaktionsschluss: 12. Mai 2025

Inseratepreise (schwarz-weiss oder farbig)

1/1 Seite	Format	170 × 257 mm	CHF 900.00
1/2 Seite hoch	Format	82 × 257 mm	CHF 450.00
1/2 Seite quer	Format	170 × 125 mm	CHF 450.00
1/4 Seite hoch	Format	80 × 125 mm	CHF 250.00
1/4 Seite quer	Format	170 × 60 mm	CHF 250.00

Bei zwei Ausgaben beträgt der Wiederholungs-
rabatt 10%.

www.bkgv.ch

Liebe Sängerinnen und Sänger

Hat euch die Weihnachtsheftik bereits erfasst?

Ich bemühe mich Jahr für Jahr, mich nicht davon anstecken zu lassen. Manchmal gelingt es mir besser und manchmal schlechter. Und dann mache ich einen Spaziergang an der Aare oder verziehe mich mit guter Musik auf's Sofa.

Musik hilft mir sowieso immer. Gerade habe ich mich vor ein leeres Blatt Papier gesetzt, um das Editorial für diese Ausgabe zu schreiben. Nur habe ich absolut keine Ahnung, was ich schreiben soll...

Da, blimm macht mein Handy. Ein kurzer Blick zeigt mir den Eingang einer WhatsApp-Sprachnachricht von meinem Sohn an. Ich öffne sie und bin gespannt, was er mir zu sagen hat... und höre die ersten Töne eines Stückes, welches meine Chöre am letzten Konzert aufgeführt haben. Ich bin im Nullkommacht in den September zurückversetzt. Zutiefst berührt von diesen tollen Konzerten und dem Dank des Publikums. Noch nie habe ich so direkt gespürt und erfahren, was Musik bewirken kann, welches Glück sie zu vermitteln vermag.

Und es wird mir bewusst, welch grosses Geschenk es ist, Chorleiterin zu sein und mit so vielen motivierten Menschen Musik zu machen. Es gibt keine schönere Arbeit, als Chorproben vorzubereiten, in den Proben die unterschiedlichsten Menschen zu einer Einheit, zu einem Chor zu formen, Konzertprogramme zu erstellen und mit den Menschen zum Klingeln zu bringen. Was gibt es Schöneres, als nach der Probe die zufriedenen Sängerinnen und Sänger zu verabschieden, nach einem Konzert die Dankbarkeit, die Freude des Publikums zu spüren und zu erfahren. Das ist für mich Glück.

Lassen wir die Musik in unsere Herzen, auf dass sie uns die Ruhe und den Frieden bringen möge.

Die Geschäftsleitung des Berner Kantonalgesangverbandes und ich wünschen euch allen klingende, fröhliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein neues Jahr voller Musik.

Barbara Ryf-Lanz



Weihnachtliche Besinnung

Die letzten Überarbeitungen an der Weihnachtskampagne waren gemacht und per Mail an den Kunden geschickt. Dominik blieb nun nichts weiter zu tun, als auf die Antwort des Kunden zu warten. Er atmete ruhig durch und hoffte, dass das, was das Team in letzter Minute zusammengestellt hatte, gut genug sein würde.

«Bis heute Abend?» Karol, sein Kollege, steckte den Kopf zur Tür rein und sah ihn fragend an. Als er die Verwirrung in den Augen seines Freundes sah, fügte er hinzu: «Die Weihnachtsfeier? Das ist heute Abend!» «Ich habe mich noch nicht entschieden», antwortete Dominik ausweichend. «Ach, komm schon!» Karol runzelte die Stirn und sah seinen Freund missbilligend an. «Ich habe für heute Abend schon andere Pläne. Ehrlich gesagt habe ich diese Feier völlig vergessen.» Krampfhaft suchte Dominik in seinem Kopf nach einer guten Ausrede. Er hoffte wirklich, irgendwie aus dieser Verpflichtung rauszukommen. «Mann, mach, was du willst. Aber ich garantiere dir, du wirst es nicht bereuen, wenn du kommst. Letztes Jahr hast du dich gedrückt, aber das solltest du heuer wirklich nicht», seufzte er. «Du solltest auch mal was anderes tun. Die Arbeit ist doch nicht alles!».

Nach dieser für Karol ungewöhnlich langen Ansprache war es erst mal ein paar Augenblicke ruhig. Dann atmete Dominik durch und sagte, mehr um seinen Freund dazu zu bewegen, ihn in Ruhe zu lassen: «Ich denk darüber nach. Okay?» Er atmete erleichtert auf, als Karol den Raum verliess und er allein zurückblieb.

Dominik mochte Weihnachten nicht. Während alle aufgeregt und glücklich waren, waren seine Feier-

tage eher deprimierend. Ausserdem fühlte er sich einsamer als sonst. Seit er kein Kind mehr war, hatte Weihnachten für ihn jede Bedeutung verloren und er stürzte sich lieber in Arbeit, um die Leere, die um ihn und in ihm war, zu vergessen. Kerzenlicht, Weihnachtsmänner und Christbäume hatten keinen Platz mehr in seiner Welt.

Eine E-Mail seines Kunden riss ihn aus seinen Gedanken. Es sah so aus, als hätte er seinen letzten grossen Auftrag in diesem Jahr abgeschlossen.

Karols Worte klangen ihm in den Ohren, und auch wenn er nicht wusste, was es war, so hatte er plötzlich doch das Gefühl, dass er zu dieser Feier gehen sollte. Auch wenn er keine Lust hatte, es ging ja auch ums Team. Sie zählten auf ihn und schliesslich war das alles für ihn viel mehr als einfach nur eine Firma.

Auf dem Weg nach Hause kamen ihm Bilder vergangener Weihnachten in den Sinn. Die letzten Jahre war er zu seiner Familie gefahren. Nicht um gemeinsam zu feiern oder wegen irgendwelcher Traditionen. Er lieferte einfach seine Geschenke ab, sass die Zeit ab und war dann froh, wieder nach Hause zu kommen. Auch nur eine Verpflichtung.

Er beschloss, heute zur Weihnachtsfeier des Teams zu gehen. Als er das Haus betrat, nahm ihn die feierliche Stimmung sofort gefangen. Es gab einen Weihnachtsbaum, Lichter, kitschige Deko und im Hintergrund spielten Weihnachtslieder. Es gab reichlich Essen und Trinken auf dem Tisch.

Dominik kam zu spät. Die offiziellen Ansprachen waren schon vorbei und seine Kollegen sassen entspannt um den Tisch, assen und lachten über die Geschichten, die sie sich erzählten.

Schlagartig wurde ihm klar, dass es das war, was Weihnachten ausmachte. Gemeinsam Freude erleben. Darum ging es. Nicht um die Geschenke oder irgendwelche Traditionen. Glück zuzulassen und es mit anderen zu teilen. Dieses Innehalten und den Augenblick geniessen. Mal nicht der Arbeit, dem Geld oder seinen Träumen nachzujagen, sondern einfach den Moment zu leben. Ohne Druck.



1925–2025 Männerchor Ipsach

Ein kleines Lied, wie geht's nur an,
Dass man so lieb es haben kann,
Was liegt darin? Erzähle!
Es liegt darin ein wenig Klang,
Ein wenig Wohllaut und Gesang
Und eine ganze Seele.

Marie von Ebner-Eschenbach

Zusammen singen ist sozial, stärkt Gemeinschaft, ist gesund.

Der Männerchor Ipsach ist 1925 von 18 Sängern gegründet worden, was so viel bedeutet, dass wir nächstes Jahr unser 100-jähriges Jubiläum mit verschiedenen kulturellen Highlights (ein Open Air am 24. Mai 2025, eine Jubiläumsfeier am 29. und 30. November 2025 und verschiedene Singaktionen das Jahr hindurch) feiern können. Durch viele Sturm- und Drangzeiten konnte der Männerchor Ipsach (der sich aus verschiedenen Ortschaften rekrutiert) sich immer wieder neu zusammenfinden. Heute sind wir annähernd wieder so viele wie zu Beginn.

Laut vorhandenen Unterlagen finden wir unter den Gründern Namen, deren Nachkommen im heutigen Chor mitsingen. Fritz Gnägi wurde zum ersten Präsidenten gewählt und der damals amtierende Dorflehrer wurde zum Chor-Dirigenten «verurteilt»,

wie es damals in den meisten Dörfern so üblich war. Zum Glück können wir aber heutzutage frei auswählen. Seit dem Frühjahr 2024 wird der Chor von Miriam Vaucher geleitet und der heutige Präsident ist Peter Hofmann. Der Chor ist politisch und konfessionell neutral. Singen tun wir mit Leidenschaft und Freude, musikalisch-stilistisch bewegen wir uns von volkstümlich, klassisch bis Evergreen.

«Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme»

Und so wird das Singen im Männerchor bei uns bis heute weiterhin gepflegt, es ist uns wertvoll und wir sind stolz darauf. Wir sind ein kleiner, dynamischer, motivierter Männerchor, stets engagiert, unser Bestes zu geben. Neue Sänger und auch solche, die behaupten, sie könnten nicht singen, sind jederzeit herzlich willkommen bei uns. Wir werden alle überzeugen, dass Singen eine erlernbare Kunst ist und viel Freude macht. Unsere Gesangsproben finden jeweils am Mittwochnachmittag um 19.30 Uhr im Singsaal des Gemeindezentrums Ipsach statt.

Vorher bitte anmelden bei Peter Hofmann, 079 732 66 88, oder Anmeldung an mariannehofmann54@bluewin.ch

www.maennerchor-ipsach.ch



Die Jegischtorfer Singlüt in Action

Nach einem ereignisreichen und gesangvollen Jahr, wenn die Tage kürzer werden und die Adventszeit naht, bereiten sich die Jegischtorfer Singlüt wieder auf ihre Konzert- und Theaterabende vor. Diese finden während der zweiten Woche im Februar im Kirchgemeindehaus Jegenstorf statt.

Doch zuerst möchten wir Ihnen, werte Leserin, werter Leser, noch einen kurzen Rückblick gewähren. Ende März kam es für unsere Chorgemeinschaft zu einer epochalen Veränderung in der Vereinsgeschichte beider eigenständigen Vereine, des Frauenchors und des Männerchors. Die Mitglieder beider Vereine haben sich für eine Fusion entschieden und so wurde Ende März der Verein «Jegischtorfer Singlüt» neu gegründet. Seit vielen Jahren singen die beiden Chöre ausschliesslich als gemischter Chor. Die Fusion erfolgte aufgrund zukunftsorientierter Ausrichtung und einer organisatorischen Vereinfachung des Vereinsbetriebes.

Dass wir die Singfreude mit unserem neuen, qualifizierten und dynamischen Dirigenten Simon Noah Langenegger ausleben dürfen und vielerlei dazugelernt haben, ist ein schönes Privileg, das uns Sängern und Sänger motiviert. Die Lorbeeren unserer wöchentlichen Singproben sind dann jeweils die Mitwirkung in Gottesdiensten, die Teilnahme bei Sängertagen oder auch die geschätzten Auftritte in Seniorenzentren.

Im Sommer absolvierte unsere Präsidentin Gaby Winzenried zudem den Basis-Dirigentenkurs des BKGV. Begeistert davon, was sie alles gelernt hat, sowie von der guten Gruppendynamik unter den

Teilnehmenden, wendet sie nun während unseren Singproben an, was ihr dort vermittelt wurde. Dies ist ebenfalls eine Bereicherung für unseren Chor.

Wenn Sie noch nie einen Unterhaltungsabend oder -nachmittag bei uns in Jegenstorf besucht haben, dann laden wir Sie herzlich dazu ein. Wir legen Wert darauf, jeweils mit einem Querschnitt durch die Sparten Mundart, Schlager und Pop die Vielseitigkeit unseres Gesangs zu repräsentieren. Leicht wie der Wind – unser Dirigent Simon Noah Langenegger leitet uns zu gesanglichem Höhenflug. Dazu beflügelt uns unsere Pianistin Rosemarie Studer. Lassen Sie sich überraschen, welche wunderbaren Lieder es gibt.

Anschliessend an den Konzertteil amüsieren Sie sich köstlich am Lustspiel «Jesses Gott Herr Pfarrer», eigens von unseren Theaterspielenden inszeniert. Die Fussstapfen des pensionierten Pfarrers sind gross. Der junge, aufgestellte Priester geht seinen eigenen Weg, der manchmal auch etwas unkonventionell ist und nicht allen passt. Im Pfarr-

Jegischtorfer Singlüt

**Mitsingen –
locker und frei –
als Mitglied oder Projektsänger*in.**

**Mitsingen –
wann's passt –
ein regelmässiger Probebesuch ist optimal,
aber nicht zwingend.**

**Mitsingen –
aus Lust –
und einem gemeinschaftlichen Ziel.**

www.jegischtorfer-singluet.ch

haus geht es turbulent zu und her, doch für die Nächstenliebe lohnt es sich.

Im Namen der Jegischtorfer Singlüt wünsche ich Ihnen beste Unterhaltung.

Thomas Käser



Jegischtorfer Singlüt am Sängertag 2024 in Safnern.

Konzerte Vokalensemble ardent

**Himmel und Erde –
Klangwelten von Mendelssohn und Bruckner**
Samstag, 26. April 2025, 18.00 Uhr
Dreikönigskirche Visp

Sonntag, 27. April 2025, 17.00 Uhr
Petruskirche Bern

Es erklingen weltliche und geistliche Chorwerke von Felix Mendelssohn und Anton Bruckner.

Sarah Brunner, Orgel
Vokalensemble ardent
Patrick Secchiari und Marko Skorin, musikalische Leitung

Nuits d'été
Samstag, 28. Juni 2025, 19.30 Uhr
Grosser Saal, Konservatorium Bern

Sonntag, 29. Juni 2025, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Grindelwald

«Nuits d'été» – lauschige Sommernächte mit wunderbarer Musik von Claude Debussy, Maurice Ravel, Gabriel Fauré, Lili Boulanger und vielen mehr.

Claude Eichenberger, Mezzosopran
Alexander Ruef, Flügel
Vokalensemble ardent
Patrick Secchiari, musikalische Leitung

«Klingendes Oberland» – Singtag der Chorvereinigung Berner Oberland in Spiez

Am Samstag, 26. Oktober 2024, fand unser Singtag «Klingendes Oberland» in Spiez statt.

Wir freuten uns sehr, dass mehr als hundert begeisterte und motivierte Sängerinnen und Sänger den Weg ins Kirchgemeindehaus Spiez fanden.

Wir starteten, nach Kaffee und Gipfeli, mit einem gemeinsamen offenen Singen. Ein so grosser Chor mit so vielen frischen und frohen Stimmen tönt einfach grandios! Anschliessend wurden die sechs unterschiedlichen Workshops vorgestellt, für den Morgen waren drei geplant und für den Nachmittag ebenfalls drei:

- ♫ «Circle Singing» – Klangbilder und Improvisation
- ♫ «Mit Herzen, Mund und Händen» – Gospellieder
- ♫ «InterNational» – Volkslieder aus der Schweiz und unseren Nachbarländern
- ♫ «Stimmbildung» – Fitness für die Stimme
- ♫ «Kanons, Humor und Bewegung» – Kurze einfache Kanons mit Bewegung
- ♫ «Klassik? – Klasse!» – Kleine Perlen aus der klassischen Musik

In den Pausen und am Mittag fanden viele anregende Gespräche statt, man tauschte sich aus, erzählte von Konzerten und Anlässen und stärkte sich mit einem leckeren Mittagessen.

Die Mittagspause genossen alle sehr. Dank den «Joy Singers» wurden wir alle auch kulinarisch verwöhnt. Ein grosser Dank gebührt den vielen helfenden

den Händen in der Küche, im Saal und beim Kaffee- und Kuchenbuffet. Die Mittagspause verhalf allen dazu, den Nachmittag mit einem weiteren Workshop wieder mit viel Power in Angriff zu nehmen.

Am späteren Nachmittag wurden dann im Plenum die einzelnen Highlights aus den Workshops vorgelesen, ein spontanes und wunderschönes Konzert durften wir alle geniessen.

Der Tag wurde abgerundet mit gemeinsamem Gesang und Klang – war das ein toller Tag!

Wir danken allen ganz herzlich, die dazu beigetragen haben, dass dieser Singtag in Spiez zu einem unvergesslichen Anlass geworden ist. Allen motivierten Teilnehmenden, den WorkshopleiterInnen, den Joy Singers und auch unseren grosszügigen Sponsoren vom Trachtenchortag Brienz, dem Verein Schweizer Gesangfest 2015 Meiringen und dem BKGV danken wir ganz herzlich.

Nach dem Singtag ist vor dem Singtag! Wir freuen uns sehr, dass wir hoffentlich bald wieder einen klingenden und spannenden Singtag durchführen können. Wir freuen uns auf euch alle!

Bis bald!

Vorstand und Musikkommission der CVBO



Die Chorvereinigung Konolfingen feiert Geburtstag: 175 Jahre!

Nachdem bereits letztes Jahr zwei unserer Männerchöre das stolze Jubiläum 175 Jahre feiern durften, hat dieses Jahr die CVK ihren 175. Geburtstag zelebriert. Gefeierte wurde am 17. Mai am Open-Air-Jubiläums-Singabend im herausgeputzten Wagen-schopf der Familie Schafroth in Gysenstein, mit einem tollen Konzertabend unserer Chöre sowie der beiden Gastchöre Bigone und Frauenchor Richigen.

Das von der CVK allen Sängerinnen und Sängern offerierte Nachtessen und eine tolle Lichtshow trugen zu diesem fröhlich bunten Abend bei, abwechslungsreich ertönten bekannte und neue Lieder. Der Gesamtchor zum Schluss war ein Hühnerhautmoment... und das feine Dessertbuffet, von allen Chören und dem Vorstand gespendet, war mit den vielen Köstlichkeiten ein Genuss.

Barbara Häusermann, Präsidentin CVK MC Härzbluet Wattenwil-Bangerten



Chor Bigone



Frauenchor Richigen



INSERAT

Zu verkaufen: Schal-Material

Wir im Chor BOLLITT'o misto haben dies für unsere Konzerte zu den Elementen (Feuer, Wasser, Erde und Luft) benutzt. Es wird nur alles zusammen abgegeben!

Foto, wie es aussieht an uns Sänger:innen, ist auf unserer Homepage zu sehen: bollittomisto.ch



13 x Polyester, himmelblau
(auf dem Foto sehen sie dunkler aus)
mind. 33 cm, max. 37 cm breit
150 cm lang
Die langen Seiten sind mit Rollsaum
verarbeitet.

10 x Softtüll rot
50 x 160 cm
total ca. 5 Meter

10 x Softtüll türkis
50 x 160 cm
total ca. 5 Meter

10 x Softtüll sand
50 x 160 cm
total ca. 5 Meter

Abzugeben für Fr. 50.– zzgl. Porto

Auskunft über info@bollittomisto.ch

Dr Ender isch dr Gschwinder...



Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberaargau

«*Drum si mir ganz eifach froh, dass mir e Stimm hei übercho. Los, wie wunderbar das klingt, wenn üserein so zäme singt, weme eifach zäme singt.*»

Unter diesem Motto fand am 1. November 2024 in der Froburg Wiedlisbach das Regionalkonzert der Chorvereinigung Oberaargau statt.

Die beiden jungen und sehr motivierten Dirigenten Marc Minder und Robin Nyffenegger verstanden es, mit ihrem musikalischen Feuer den Vorstand der Chorvereinigung und etliche Chöre für dieses neue Vorhaben zu begeistern. Ziel der Musiker war, Chöre der Region und andere Sangesfreudige miteinander zu verbinden, zu vernetzen und mit ihnen in nur zwei Proben einfache, wohlklingende Lieder einzustudieren und sie später als Projektchor am Konzert vorzutragen. «Eifach zäme singe».

Das von zahlreichen Gästen besuchte Konzert eröffnete mit strahlenden Gesichtern und rassigen Me-

lodien der dreizehnköpfige Jugendchor SINGtastic aus Wangen a.A.

Der Chor Choeur par Coeur Attiswil, der Männerchor Leimiswil, die Rütsheler Singlüt, der Frauenchor und der Männerchor, beide aus Wangen a.A., bereicherten den musikalisch abwechslungsreichen Abend mit traditionellen und modernen Melodien und Rhythmen in verschiedenen Sprachen.

Den Abschluss des Konzerts bildete der rund 130-köpfige Gesamtchor mit den Liedern «Shosholoza», «Hemmige» und «Eifach singe». Letzteres wurde eigens für diesen Anlass von Robin Nyffenegger komponiert, der Text stammt aus der Feder von Marc Minder. Die Uraufführung löste bei den Anwesenden Begeisterung und grosse Freude aus.

«*Gspürsch die Stimmig, gspürsch die Chraft, merksch ou, was das aus mit üs macht?*»

Klangschmitte Rapperswil

Grund zum Jubeln

«Sie haben noch keine zehn Chorjahre in den Annalen, die 55 Frauen und Männer der «Rapperswiler Klangschmitte». Und doch erreichte der Chor mit Dirigentin Heidi Schluep am Samstag in der «Räbli-Turnhalle» beim Sängerfest in Safnern die Höchstnote sechs. (...)

Die Experten Patrick Secchiari und Lukas Bolt haben knapp die Hälfte der Chöre bei ihrem «Singen vor Experten» gehört und ihnen anschliessend in Gesprächen eine Rückmeldung gegeben. Dabei waren sie sich einig: Sie haben in Safnern Lieder von Chören gehört, die über sich hinausgewachsen sind und wunderbare musikalische Momente kreierte haben. (...)

Die Vorträge der Klangschmitte Rapperswil gehörten dazu. Heidi Schluep dirigierte einen Chorsatz von Céline Dions Eurovisions-Hit «Ne partez pas sans moi». Dann folgte mit «Dumanda» von Armon Cantieni ein Lied aus dem Bündnerland und zum Schluss Mario Thürigs Gotthard-Arrangement von «Heaven». (...)

Das ein Ausschnitt aus einem Zeitungsartikel des «Bieler Tagblatts» vom 2. Juli 2024. Der Artikel und vor allem die Rückmeldung der Experten erfüllten uns Sängerinnen und Sänger der «Klangschmitte» natürlich mit grosser Freude und Stolz. «Genau so muss ein Chor klingen!», hätten die Experten während unseres Vortrags zueinander gesagt. Was kann man sich Besseres wünschen!

Unsere Geschichte ist wirklich erstaunlich. Vor genau 10 Jahren, im Spätsommer 2014, trafen sich die ersten acht Unentwegten im Schulhaus Wengi, um gemeinsam zu singen und wenn möglich einen dauerhaften Chor zu bilden. Mit vierzehn Personen gründeten wir am 6. Mai 2015 den Ver-

ein Klangschmitte und organisierten im folgenden November mutig ein erstes Konzert in der Kirche Rapperswil BE. Und schon bald strömten uns die Mitglieder zu. Das Schulzimmer wurde zu klein und wir konnten ins Kirchengemeindehaus Rapperswil BE wechseln. Die lockere und doch konzentrierte Stimmung und vor allem die sehr kompetente, schwing- und humorvolle Führung durch unsere Dirigentin Heidi Schluep überzeugte fast jede SchnupperSängerin / jeden Sänger zu einem Eintritt in den Verein. Nach der schwierigen Coronazeit, die wir mit Proben über «Zoom» und draussen überbrückten, erfolgte ab 2022 ein neuer Aufschwung.

Heute sind wir 56 Singfreudige zwischen 18 und über 70 Jahren, darunter erfreulicherweise auch 17 Männer. Offenheit und Vielfalt stehen bei uns an erster Stelle – sowohl bezüglich Sängerinnen und Sängern als auch in Bezug auf unser Repertoire. Vom traditionellen Volkslied bis zum neusten Pop-Hit und Liedern zeitgenössischer Komponisten singen wir (fast) alle Stilrichtungen.

«Singen ist die Sprache des Glücks.» Diesem Satz stimmen wir alle aus vollem Herzen zu.

www.klangschmitte.ch



musical24.ch

Am 13., 14., 20. und 21. September 2024 fand in der Ofenhalle der Porzi Langenthal das Konzert musical24.ch statt.

Die beiden Chöre Gränzelos Graben-Berken und Linksmäherchor Madiswil führten zusammen mit dem Kammerensemble Langenthal KEL unter der Leitung von Núria Rodríguez, Reto Bonaria, Schlagzeug, und Thomas Zürcher, Klavier, die schönsten Melodien aus verschiedenen Musicals auf und brachten so das Feuer zurück in die Ofenhalle. Die vier ausverkauften Konzerte begeisterten mehr als 1200 Personen.

Samstag, 14. September 2024

Der letzte Ton von «Circle Of Life», unserer zweiten Zugabe, ist verklungen. Ich senke meine Arme und wende mich dem applaudierenden Publikum zu, verneige mich, verlasse mein Podest und stelle mich an die Seite meines Chores.

Ich blicke in die entspannten, glücklichen Gesichter der Sängerinnen und Sänger.

Ich sehe, wie das noch immer applaudierende Publikum sich von den Stühlen erhebt für eine Standing

Ovation. Die Anspannung der letzten Stunden fällt von mir ab und es überwältigen mich Emotionen, wie ich sie noch nie erlebt habe. Ich entferne mich einige Schritte von meinem Chor und wende mich ab. Nach zwei, drei tiefen Atemzügen habe ich meine Emotionen wieder im Griff und ich wende mich dem Chor wieder zu, der sich zusammen mit den Musikern feiern lässt.

Ich begreife, was für eine grosse Leistung, was für ein tolles Konzert uns da gerade gelungen ist.

Der gut achtzigköpfige Chor war aufmarschiert, das Phantom der Oper hatte mich zu meinem Podest geleitet und schon rollten die ersten Orgel- und Geigenklänge durch die fast voll besetzte Ofenhalle. Er sang, sobald ich «schliefe», stimmte der Chor ein. «Phantom der Oper»: Ein fulminanter Auftakt in unser Konzert und das Feuer brannte sofort.

Es folgte «You'll Never Walk Alone» aus «Carroussel», jedem Fussballfan als Liverpool-Hymne bekannt.



Anschliessend flehte der Chor mit sehr viel Gefühl um das Leben des jungen Marius aus «Les Misérables» mit dem Song «Bring Him Home». «Somewhere» aus «Westside Story»: Der Chor sang lieblich das Versprechen von Tony an Maria, dass sie einen Platz finden würden, wo ihre Liebe nicht verboten wäre.

Mit «König der Löwen» folgte das erste Disney-Musical. Während den Proben tat sich der Chor mit den ungewohnten Rhythmen von «Circle Of Life» schwer. Aber an diesem Abend war davon nichts zu spüren. Voller Überzeugung, mit viel Herz und Bauchgefühl sang er sich direkt in die Herzen des Publikums.

Mit «Tomorrow» aus «Annie» gönnte das Kammerensemble Langenthal dem Chor eine kurze Verschnaufpause.

Anschliessend überzeugte eine Kleininformation aus dem Chor mit «He Lives in You» aus «König der Löwen II», «Ich hätt' getanzt», «Heut Nacht» und «In der Strasse wohnst Du» aus «My Fair Lady» sowie «Dancing Queen» aus «Mamma Mia».

Mit «Stärn über Bärn» besang der Chor sehr gefühlvoll das traurige Leben von Dällebach Kari.

«A Million Dreams» aus «The Greatest Showman» hat vom Chor höchste Konzentration gefordert. Ein Blick und ein Handzeichen von mir haben geholfen, dem Chor die nötige Lockerheit zurückzugeben und das Lied gekonnt zu interpretieren. Dann setzte Aladdin zum Flug auf dem Teppich an und zeigte Prinzessin Jasmin eine ganz neue Welt: «A Whole New World».

Natürlich durften die berühmten Musicals von Andrew Lloyd Webber nicht fehlen. Der Chor sang die bekanntesten Melodien im Medley «Andrew Lloyd Webber in Concert».

Das begeisterte Publikum dankte den Sängerinnen und Sängern und den Musikern mit langanhaltendem Applaus für das grossartige Konzert und forderte zwei Zugaben. Chor, Musiker und Publikum liessen den Abend im Porzi-Restaurant ausklingen.

INSERATE



Der Frauenchor Pieterlen sucht ab Juni 2025 oder nach Vereinbarung eine

Chorleitung

Unser Chor besteht aus 18 aktiven Sängerinnen. Wir proben am Dienstagabend von 19.30 bis 21.15 Uhr im Musikhaus Pieterlen. Unser Repertoire umfasst mehrheitlich Popsongs und Lieder aus Musicals, Filmen und aller Welt. Wir sind in der Chorvereinigung Mittelland Seeland und nehmen jedes Jahr mit einem Vortrag am Chorfest teil. Daneben organisieren wir jährlich ein Konzert unter Einbezug von Projektsängerinnen oder auch in Zusammenarbeit mit anderen Chören. Für den geselligen Teil organisieren wir einen Ausflug, einen Sommer- und einen Winteranlass.

Wir wünschen uns eine motivierte Chorleitung, die mit uns mit Freude und Humor Lieder für das Konzert einstudiert.

Hast du Interesse oder Fragen? Dann melde dich doch bei Aline Röthlisberger (Vizepräsidentin) 079 780 78 40 oder Uschi Zwahlen (Präsidentin) 079 667 29 19 oder info@frauenchor-pieterlen.ch

Weitere Information über den Chor findest du auf unserer Homepage: www.frauenchor-pieterlen.ch



PROJEKTSÄNGERINNEN GESUCHT

Wir Proben jeweils dienstags ab 19.30 Uhr im Musikhaus in Pieterlen. Unser nächstes Konzert wird unter dem Motto Musical stehen. Sleepless in Seattle, Titanic, Lion King, Tarzan um nur einige zu nennen... Wir freuen uns auf dich!

Konzertdaten:
17./18. Mai 2025 in Pieterlen
die aktuelle Liederliste findest du auf unserer Homepage frauenchor-pieterlen.ch



StimmAkrobaten & SINGtastic: mit Freude und Energie!

Die Sängerinnen und Sänger der Chöre StimmAkrobaten und SINGtastic singen nicht nur schön, sie tun das auch gerne (siehe Kasten). Natürlich haben sie auch gerne Auftritte mit dem Chor – und davon gab es einige!

Highlights für die Chöre

Besonders der Besuch des Schweizer Kinder- und Jugendchorfestivals in Neuchâtel war ein tolles Erlebnis. Vier Tage lang herrschte eine mitreissende Festivalstimmung, geprägt von gemeinschaftlichem Singen und abendlichen Konzerten. In der ganzen Stadt konnte man die Begeisterung und das Gemeinschaftsgefühl spüren, verstärkt durch zahlreiche Proben, Workshops und gemeinsame Gesangsaktivitäten. Der stimmgewaltige Flashmob in der Altstadt mit «Carmina burana» war ein unvergessliches Erlebnis.

Ein weiteres Highlight für SINGtastic und StimmAkrobaten war das Sommerkonzert in Wangen an der Aare. Manche Lieder wurden nur von den StimmAkrobaten, andere nur von den SINGtastic aufge-

führt und für wieder andere Lieder vereinten sich beide Chöre und sangen gemeinsam. Innerhalb der Chöre sangen Mitglieder zu zweit oder alleine immer wieder Soloparts. Gesungen wird eine grosse Bandbreite an Liedern: Pop, Volkslieder, Balladen und auf Deutsch, Englisch und Mundart. Zwischen den Liedern spielten einige der Kinder kurze Theatersequenzen. Mit der neuen Bühne konnten die Sängerinnen und Sänger gestaffelt stehen und erreichten so eine ideale Klangverteilung. Zusammen mit den neuen T-Shirts war das Sommerkonzert für die knapp 150 Zuschauer ein Genuss für Augen und Ohren.

Premiere: Singen mit einer Band!

Bei «Allerhand unterwegs», dem grossen Dorffest in Rumisberg, waren die StimmAkrobaten und die SINGtastic auch dabei. Neben den Auftritten auf dem Fest selbst sangen beide Chöre ein Konzert auf der grossen Bühne am Nachmittag. Am Abend gaben die SINGtastic noch mal eine wundervolle Aufführung auf der grossen Bühne. Das Highlight war sicher der gemeinsame Auftritt mit der Band «Midlands» mit dem Sänger Marc Fischer. Zusam-

Und hier singen die StimmAkrobaten und die SINGtastic demnächst:

21. Dezember 2024, 18.30 Uhr: Auftritt Weihnachtsgottesdienst Kath. Kirche Wangen a.A.,
22. Dezember 2024, 16.00 Uhr: Weihnachtskonzert mit Musikgesellschaft Rumisberg in Oberbipp
25. Mai 2025 Sommerkonzert Kath. Kirche Wangen a.A.
9. Juni 2025 Auftritt Schwingfest Inkwil

men sangen sie «Miin Dorf» – eine tolle Erfahrung für den Chor und ein bleibendes Erlebnis für Chor und Zuhörer!

Aufregende Weihnachtszeit für die Chöre

Im September startete das neue Chorjahr – neue Sängerinnen und Sänger kamen hinzu. In den Herbstferien fand daher an zwei Tagen ein Workshop für Kennenlernen, Singen & Spass der Chöre statt. Die Gruppe wuchs zusammen und es bildet sich eine starke Gemeinschaft aus, die nicht nur Spass macht, sondern zusammen auch super singen kann.

Weiterhin freuen sich die Chöre auf den eigenen Stand am Weihnachtsmarkt in Wiedlisbach. Schon fast traditionell werden Hotdogs, Punsch & Glühwein verkauft und bei der weihnachtlichen Tombola können tolle Preise gewonnen werden. Zum Ab-

schluss der Weihnachtszeit warten zwei grosse Konzerte mit viel Publikum auf die Chöre – denen sie bereits jetzt mit viel Freude entgegensehen.

Claudia Saladin



QR-Code scannen für die SINGtastic mit «Mamma mia» auf dem Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival in Neuchâtel

«Ich singe bei den SINGtastic, ...

... weil es cool ist!»
... weil es mir Spass macht!»
... weil ich meine Stimme verbessern kann.»
... weil wir auf grossen Bühnen vor vielen Leuten singen.»
... weil wir verschiedene Lieder lernen.»
... weil Singen meine Leidenschaft ist.»
... weil wir ein toller Chor sind!«

Der Singverein inTakt wurde 2018 in Rumisberg gegründet. Er besteht aus dem Kinderchor «Die StimmAkrobaten» für Kinder ab 5 Jahren und dem Jugendchor «SINGtastic» für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren. Probe einmal pro Woche in Rumisberg bzw. Wangen a.A. Weitere Informationen auf www.singverein-intakt.ch oder unter [singverein_intakt](https://www.facebook.com/singverein.intakt) auf Facebook oder Instagram.

SAGENHAFT – 50 Jahre Musikschule Oberemmental

Der Kinderchor und der Jugendchor Oberemmental hatten die Ehre, an der Jubiläumsveranstaltung SAGENHAFT zum 50-jährigen Bestehen der Musikschule Oberemmental teilzunehmen. Vom 27. bis 29. Juni 2024 traten sie in der Ilfishalle Langnau auf und waren Teil der 250 Mitwirkenden, die in vier Aufführungen das Publikum begeisterten. Insgesamt besuchten rund 5000 Personen diese beeindruckenden Darbietungen. Weitere Informationen und eine Gesamtaufnahme der Veranstaltung finden Sie unter www.musikschule-oe.ch

Das Jubiläumsprojekt SAGENHAFT war eine farbenfrohe Show, die an eine olympische Eröff-

nungsfeier erinnerte und das gesamte Schaffen der Musikschule Oberemmental widerspiegelte. Die Aufführungen umfassten Musik, Tanz, Schauspiel und beeindruckende Videoprojektionen. Alle Ensembles der Musikschule, darunter Orchester, Bands, der Jugendchor und der Kinderchor, traten auf und zeigten ihr Können.

Der Kinderchor und der Jugendchor Oberemmental waren stolz darauf, Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein und das Publikum mit ihren Darbietungen zu begeistern. Die vier Aufführungen wurden von insgesamt rund 5000 Personen besucht, was die Bedeutung und den Erfolg der Veranstaltung unterstreicht.

Benefizkonzert in der französischen Kirche Bern

Am Samstag, 15. Juni 2024, fand, wie alle 2 Jahre, das Benefizkonzert zugunsten der SPOG (Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe) statt. Wir Chöre hatten es an diesem besonderen Tag nicht einfach, mussten wir doch gegen ein wichtiges Fussballspiel bestehen. Die Schweiz spielte gegen Ungarn. Entsprechend war deutlich weniger Publikum in den Kirchenbänken. Umso mehr gaben wir, Chiao-Ai-Chor, Dreif-Gospelchor und der Chor BOLLITT'o misto, unser absolut Bestes für diesen sehr wertvollen Anlass. Im Vorfeld hatten wir die Chance, einen grosszügigen Bericht im «Anzeiger Region Bern» zu erhalten, der auf den Anlass aufmerksam machte. Die Chöre begannen als Gesamtchor mit dem wunderschönen «As the Deer» zu singen, richtig eine Hühnerhautstimmung. Das Schlusslied ist traditi-

onsgemäss seit Jahr und Tag das gleiche: «Prendre un enfant par la main». Schlussendlich ist der Anlass zugunsten der Kinder. Trotz weniger Zuhörern als sonst kam eine sehr grosse und beachtliche Summe an Spenden zusammen, weit über 6500 Franken.

Ich kann anderen Chören nur empfehlen, sich zusammenzutun und für eine gute Sache zu singen. Gemeinsam erreicht man sehr viel und es macht so Freude. Für das SPOG-Benefizkonzert 2026 sind wir nun auch schon wieder in den Startlöchern und beginnen zu organisieren, Vorfremde ist eine schöne Freude.

*Härzlichst, Barbara Bangerter,
Präsidentin Chor BOLLITT'o misto*



Gesamtchor.

Fotografien: Eve Kohler / Fotorechte sind bei der SPOG

Kurs-Rückblick: Bodypercussion mit Maurizio Trové

Am Samstag, 16. November 2024, fand im Musikschloss Belp der BKGV-Kurs Bodypercussion mit Maurizio Trové statt.

Voller Erwartung kamen die Kursteilnehmenden in den Raum. Jeder stellte sich vor und Maurizio erklärte sein Tagesziel.

Gleich ging es im Kreis weiter: Maurizio fing mit einem einfachen Klatschen an, das im Kreis weitergegeben wurde. Mit Dynamik und Richtungswechsel wurde es immer anspruchsvoller. Bald kamen auch andere Kombinationen dazu, mit Stampfen, auf das Bein und die Brust schlagen. Auch die Stimme wurde eingesetzt, was die Teilnehmenden zu eigenen, kreativen Ideen inspirierte.



Auf einem Blatt mit Notensymbolen erklärte Maurizio uns, wie die verschiedenen Elemente gezeichnet werden und was sie bedeuten.

Mit einem Arrangement von «Reise nach Mittelamerika» wurde es richtig mehrstimmig.

Was geht auch noch mit diesem Takt? Gleich wurde ein anderes Lied gesungen und der Rhythmus eingebaut.

Ein Input von Maurizio: Den leichtesten Text/Rhythmus den stärksten Personen geben. Die geben den Puls an.

Es können einzelne Teile eines Rhythmusspiels oder auch verschiedene Rhythmen zusammengesetzt werden. Auch mit der Wortwahl kann variiert werden. Vielleicht hat jemand eine lustige Idee, wie in unserem Kurs...

Kurs-Rückblick: Sing- und Dirigierwoche

Vom 7. bis 10. August 2024 fand die beliebte BKGV Sing- und Dirigierwoche im Musikschloss Belp statt.

Während vier Tagen hat das kompetente Leiterteam Noe Ito Fröscher, Christoph Adrian Kuhn und Barbara Ryf-Lanz den teilnehmenden Dirigentinnen und Dirigenten und Sängerinnen und Sängern viel Wissen zu vielfältigen Themen rund ums Dirigieren und Chorsingen vermittelt.



Zwölf Chorsängerinnen und Chorsänger, drei Grundstufen-Dirigentinnen und acht Aufbau-Dirigentinnen und -Dirigenten trafen sich am Mittwochmorgen, um gemeinsam zu singen und an der Dirigiertechnik zu feilen.

Die Lieder zum Thema Klassik und Musical wurden von der Aufbauklasse vorgängig ausgewählt und vom Leiterteam mit einfachen Liedern für die Grundstufenklasse ergänzt. So entstand ein bunter Strauss Lieder, an denen alle gemeinsam im Chor übten und feilten, jeweils unter der Leitung der Person, die das Lied ausgewählt hatte. Das war gerade für die Chorklasse eine grosse Herausforderung. Im 20-Minuten-Takt mussten sie sich auf ein neues Lied mit einem neuen Chorleitenden einstellen. «Das bringt aber auch Abwechslung und es ist spannend, zu sehen, wie die verschiedenen Dirigentinnen und Dirigenten mit dem Chor arbeiten», so das Fazit einer Sängerin.

Die Aufbauklasse wurde von Noe und Christoph unterstützt und angeleitet. Die beiden gaben jeweils Rückmeldung und übten Dirigiertechnik einzeln oder in der Gruppe. Sie motivierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch mal etwas Neues zu wagen.

Noe zeigte dem Chor den einen oder anderen Sängertrick. Sie erklärte, was Lampenfieber bewirkt und wie man damit umgehen kann. Und wenn die hohen Töne nicht so ganz gelingen wollten, hatte Noe einen Tipp für die Sopranistinnen, wie man den Kopf überlisten kann, sodass der Ton lupenrein klingt.

Derweil übten die drei Grundstufen-Dirigentinnen mit Barbara fleissig die Schlagtechnik der verschiedenen Taktarten, lernten, wie man ein Lied anfängt und wieder abschliesst oder was die Dirigentin tun kann, damit ein Lied leiser oder lauter wird. Das Geübte durften sie bereits am ersten Tag am Chor ausprobieren. Für die drei Frauen war es ein grosses Erlebnis, zu erfahren, wie der Chor auf ihre Bewegungen reagiert und wie man mit Dirigieren ein Lied gestalten kann.

Aus den 23 Kursteilnehmenden entstand sehr schnell eine homogene Gruppe, die sich gegenseitig unterstützte und half. Das zeigte sich auch daran, dass man jeden Mittag gemeinsam ins Restaurant zum Mittagessen ging. Man lernte zusammen, probierte aus, schwitzte gemeinsam über schwierigen Liedpassagen, aber vor allem lachte man auch sehr viel zusammen. Alle waren sich einig: Das war eine lehrreiche und interessante Woche.

Bis am Freitagabend hatte der Chor mit elf verschiedenen Dirigentinnen und Dirigenten zehn Lieder gelernt: «Abendruhe», «Erlaube mir, feins Mädchen», «As tears go by», «Djambo Djambo», «Hakuna Matata», «Hymne à la Nuit», «Somewhere over the Rainbow», «The Bare Necessities», «Up in the sky», «You'll never walk alone».

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer dankten dem Leiterteam mit den Worten: «Ich bin begeistert vom Engagement des Leiterteams. Herzlichen Dank.»

Am Samstag stieg die Nervosität, das Gelernte wurde am späteren Nachmittag an einem Standortkonzert einem Publikum aus Familie, Freunden und Bekannten vorgetragen. Alle haben dank den Anleitungen vom Leiterteam die Aufgabe mit Bravour bewältigt und ihren Stress und die Nervosität mit den Tipps von Christoph abgebaut. Im gut besetzten Festsaal des Schlosses boten Chor, Dirigentinnen und Dirigenten ein tolles Konzert mit den zehn gelernten Liedern. Dabei wurde «You'll never walk alone» von einer Dirigentin einstudiert und am Konzert dirigiert, welche zum ersten Mal

ein englisches Lied wählte. Die Dirigentin einer Trachtengruppe entschied sich für «Erlaube mir, feins Mädchen» und auch die drei Grundstufen-Dirigentinnen wagten sich vor den Chor und dirigierten «Djambo Djambo», «Hymne à la Nuit», «Up in the sky».

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer waren sich einig: «Das war eine bombastische Woche!»

Die nächste Sing- und Dirigierwoche findet im Frühjahr 2026 statt.

Kurs-Rückblick: Stimmlich fit bis ins hohe Alter mit Barbara Hahn

Am Samstag, 31. August 2024, fand im Musikschloss Belp der Workshop «Stimmlich fit bis ins hohe Alter» mit Barbara Hahn statt.

Barbara Hahn erklärte den 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gleich zu Beginn: «Es gibt keine Wunder, ohne Fleiss kein Preis.» Beim Singen ist es wie im Sport: Nur wer regelmässig übt, bleibt fit, stimmlich fit.

Zu Beginn erläuterte Barbara uns die Funktion und das Zusammenspiel zwischen Stimmbändern und Lunge. Dabei erklärte sie uns, dass die Stimmbänder, genau wie unsere Haut, mit zunehmendem Alter schlaff werden. Dem können wir mit regelmässigem Training, also Singen, entgegenwirken. Anhand von praktischen Beispielen erfuhren wir, wie der Atem die Stimme beeinflusst, und so übten wir mit geziel-

ten Übungen, die Luft fliessen und die Töne erklingen zu lassen.

Je älter wir werden, umso wichtiger ist für unsere Stimme das gute Einsingen. Barbara zeigte uns mit viel Humor und Witz verschiedene Einsingübungen; sie erklärte uns, warum Strecken und ausgiebiges Gähnen so wichtig sind, und wir übten das Gehörte fleissig. Am Kursende hatte der Chor einen wunderbar runden Chorklang und die eine oder der andere war erstaunt, was die Stimme hergibt.

Barbara Ryf-Lanz
Redaktion BKGV



Grundlagen Dirigieren

Wie dirigiere ich einen Chor? Wie fange ich ein Lied an und beende es?

Kursziel

Wie kann ich einen Chor gut anleiten?
Wir beschäftigen uns mit diesen Themen:

Wie dirigiere ich?

Wie können wir ein Stück **gemeinsam beginnen**, **gemeinsam phrasieren** und **gemeinsam beenden**?
Wie kann ich den Singenden **konstruktives Feedback** geben?

Was gehört noch zu einer **guten Leitung** dazu?

Zielpublikum

Vize-Chorleiterinnen und -Chorleiter
Interessierte Sängerinnen und Sänger

Kursdaten und -ort

Samstag, 5. April 2025, 9.00–13.00 Uhr
Schloss Belp

Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)
Fr. 70.00 / Fr. 100.00

Teilnehmerzahl

Mindestens 3
Maximal 10

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Kursleitung

Barbara Ryf-Lanz
Chorleiterin

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz,
Breitmatt 1, 4536 Attiswil,
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

22. März 2025



Barbara Ryf-Lanz

Barbara Ryf-Lanz wurde 1968 geboren und ist in Richigen in einer Laien-Sängerfamilie aufgewachsen. Mit 10 Jahren begann sie die Ausbildung als Klarinetistin bei der Jugendmusik Worb, in welcher sie mit viel Engagement bis zu ihrem 20. Lebensjahr mitwirkte. 1998 besuchte sie den ersten Dirigierkurs beim Berner Kantonalgesangverband BKGV, wo sie noch weitere Kurse absolvierte. Ihre Ausbildung zur Laien-Chorleiterin rundete sie mit Gesangsunterricht bei Silvan Müller in Günsberg ab. Seit 1999 leitet sie verschiedene Chöre.



Pop-Gesang im Chor

Pop-Songs singen mit Power.

Kursziel

Einen Vormittag Pop-Songs singen mit Noe Ito Fröscher. Noe gibt uns Einblick in:

- ♪ Einblick in die Pop-Technik (Belting)
- ♪ Wie kann ich moderne Pop-Songs auch noch einstudieren, was gibt es für Tipps und Tricks?
- ♪ Wo gibt es gute Arrangements? Problem der Ausnotierung von Popstücken
- ♪ Individuelle Fragen sind herzlich willkommen
- ♪ Gemeinsam singen wir ein paar Songs

Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger
Chorleiterinnen und Chorleiter

Kursdaten und -ort

Samstag, 25. Oktober 2025, 9.00–12.00 Uhr
Schloss Belp

Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)
Fr. 70.00 / Fr. 100.00

Teilnehmerzahl

Mindestens 8
Maximal 25

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Kursleitung

Noe Ito Fröscher
Sopran, Gesangspädagogin, Chorleiterin
www.noeitofroescher.ch

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz,
Breitmatt 1, 4536 Attiswil,
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

10. Oktober 2025



Noe Ito Fröscher

Die Sopranistin Noe Ito Fröscher ist in der Schweiz aufgewachsen. Nach dem Gymnasium trat sie in die Gesangsklasse von Ingrid Frauchiger an der Hochschule der Künste Bern ein. Ihr Lehrdiplom erhielt sie 2004 bei Janet Perry und schloss im Sommer 2008 erfolgreich das Konzertreife-diplom bei Marianne Kohler ab. Sie ist ausgebildete Chordirigentin, leitet verschiedene Chöre in den Genres Gospel/Pop, coacht mehrere Gesangsensembles und betreut an der Musikschule Region Wohlen eine Gesangsklasse.

Lampenfieber konstruktiv nutzen

Was nützt die beste Technik, wenn im entscheidenden Moment die Nerven versagen? Jeder, der schon mal auf einer Bühne gestanden ist, kennt das mulmige Gefühl im Bauch, den trockenen Mund, die zitterigen Knie oder Hände ... Wieso spielt mein Körper plötzlich verrückt und was kann ich dagegen tun? In diesem Kurs lernst du diverse hilfreiche Methoden und Techniken im Umgang mit Lampenfieber kennen.

Kursziel

In diesem Kurs erfährst du viel Wissenswertes darüber, weshalb und wie Lampenfieber entsteht und wie du damit umgehen kannst.

Wir werden das Thema von verschiedenen Seiten anpacken:

- ♪ Wie du dein «Stresssystem» beruhigen kannst: Dafür lernst du diverse Atemübungen, Körperübungen und Techniken kennen, sowie welche Wirkung «Nervennahrung» und Vitamine haben können
- ♪ Was unsere Gedanken für einen Einfluss auf unsere Leistung haben: Dafür beschäftigen wir uns mit dem Thema Leistungsdruck und dem Thema Fehlermachen und du lernst neue Perspektiven kennen, wie du einen Auftritt angehen kannst
- ♪ Praktische Tipps zur Vorbereitung auf ein Konzert: Vorbereitung, Lampenfieber simulieren beim Üben, Unsicherheiten eliminieren usw.

Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger
Chorleiterinnen und Chorleiter

Kursdaten und -ort

Samstag, 1. März 2025, 9.30–17.00 Uhr
Schloss Belp



Jasmin Schmid

Ich heisse Jasmin Schmid und bin seit vielen Jahren hauptberuflich als Sängerin und Gesangslehrerin tätig. Bereits seit meinem 12. Lebensjahr stehe ich auf der Bühne ... Doch auch nach weit über 1000 Auftritten in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Holland liebe ich es immer noch, auf der Bühne zu stehen und das Publikum zu berühren. Du verstehst mich sicher ...

Ich kenne alle möglichen Arten von Auftritten: von der kleinen Vortragsübung bis zum Auftritt vor mehreren Tausend Leuten ... vom Live-Auftritt im Fernsehen bis zum Singen an einer emotionalen Beerdigung ... vom Auftritt

Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)
Fr. 110.00 / Fr. 150.00

Teilnehmerzahl

Mindestens 5
Maximal 25

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Kursleitung

Jasmin Schmid
Sängerin und Vocal Coach
www.jasminschmid.ch

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz,
Breitmatt 1, 4536 Attiswil,
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

15. Februar 2025

im Duo bis zum Auftritt als Solistin mit einem Orchester ... vom Vorsingen an einer Aufnahmeprüfung über den Auftritt im kleinen Club bis zur grossen Musicalbühne ... Und jede Auftrittssituation ist wieder eine neue Herausforderung.

Gerne gebe ich dir meine über 30-jährige Erfahrung und mein Wissen zum Thema Auftreten und Lampenfieber sowie meine Liebe zur Musik weiter. Ich freue mich auf dich!
Deine Jasmin

«Music was my first love – and it will be my last ...»

P.S. Wenn du mehr über mich wissen möchtest:
www.jasminschmid.ch (z.B. unter ABOUT)

Stimme im Alter

Die Stimme in der Gemeinschaft spielerisch und lustvoll trainieren und neue Lieder erarbeiten.

Kursziel

Wenn wir älter werden, verändern sich in unserem Körper Muskulatur, Gewebe und Knorpel. Dies trifft auch für den Kehlkopf zu. Wir realisieren, dass die Stimme an Klarheit, Umfang und Belastbarkeit verliert und manchmal heiser, brüchig, verhaucht oder fistelig klingt.

Da wir unsere Stimme ein Leben lang brauchen, ist es sinnvoll, die Stimme zu pflegen und Stimmübungen in den Alltag einzubauen – unabhängig davon, ob die klanglichen Veränderungen im Alter sehr minim sind oder zu fühlbaren Schwierigkeiten führen.

Der Kurs «Stimme im Alter» bietet Gelegenheit, die Stimme in der Gemeinschaft spielerisch und lustvoll zu trainieren und neue Lieder zu erarbeiten.

Der Kurs beinhaltet:

- ♪ Informationen zur Stimme im Alter
 - ♪ Impulse zur Stimmpflege
 - ♪ Stimmübungen, die den gesunden Stimmgebrauch trainieren und die Wahrnehmung für die eigene Stimme schulen
 - ♪ Ideen, wie Stimmübungen in den Alltag eingebaut werden können
 - ♪ Gemeinsames Singen: Erarbeiten von ein- und mehrstimmigen Liedern
- Es sind alle Stimmen herzlich willkommen.

Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger
Chorleiterinnen und Chorleiter

Kursdaten und -ort

Samstag, 15. November 2025, 9.30–13.00 Uhr
Schloss Belp

Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)
Fr. 70.00 / Fr. 100.00

Teilnehmerzahl

Mindestens 8
Maximal 25

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Kursleitung

Barbara Gertsch-Enz
Stimmbildnerin
www.stimmklang.ch

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz,
Breitmatt 1, 4536 Attiswil,
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

1. November 2025



Barbara Gertsch-Enz

Stimmbildnerin, Mutter zweier Kinder, geb. 1968

«Die Stimme mit all ihren Farben, Klängen, Ausdrucksmöglichkeiten und Facetten fasziniert und überrascht mich beim Singen, Sprechen und Zuhören immer wieder. Ich lausche gerne auf den Klang einer Stimme oder das Zusammenklingen vieler Stimmen; wie sie sich wandeln und was die Veränderung verursacht und bewirkt hat.

Die Stimme ist über die Atmung und die Schwingungen mit der Tiefe in uns verbunden. Darin liegt für mich die Schönheit und Faszination, Menschen zu begleiten, die sich singend, jodelnd oder sprechend ihrer Stimme zuwenden und mehr über Atem, Körper und Stimme erfahren wollen.»

www.stimmklang.ch

**Berner
Landbote**
Regionalzeitung von Thun bis Bern

saisonal • regional • ideal



Da wo Werbung wirkt!

www.bernerlandbote.ch